

von den Kindern
in Gruppen
lung eines T

Typisch für ein Wimmelbuch geschieht auch im «Wimmelbuch vom Abschiednehmen» von Sophia Bartenstein (Palliativärztin) und Andrea Peter (Illustratorin) vieles gleichzeitig. Alltägliches und Überraschendes, Fröhliches und Trauriges, Leben und Sterben liegen dicht beieinander. Kinder können sich einzelnen Figuren zuwenden, ihren Geschichten folgen und dabei in ihrem eigenen Tempo verstehen, wie unterschiedlich Menschen mit Abschied und Verlust umgehen. So kann das Wimmelbuch den normalen Schulalltag begleiten und von den Kindern immer wieder hervorgeholt und individuell oder in Gruppen angeschaut werden, oder es lässt sich gezielt zur Behandlung eines Themas im Unterricht einsetzen.

Auf der ersten Seite des Wimmelbuchs werden alle Personen vorgestellt, deren Abschiedsgeschichten in den folgenden sechs Wimmelbildern entdeckt werden können: eine Patchworkfamilie, zwei Enkelkinder und ihr Grossvater, eine Familie mit einer schwer kranken Mutter, ein junges Paar mit Baby oder eine geflüchtete Familie. Ihre Lebenssituationen sind vielfältig – und genau darin liegt die Stärke des Buchs: Es zeigt, dass Abschiede viele Gesichter haben.



Themen: Trennung und Neuanfang, Patchworkfamilie, Geschwisterdynamiken, Annäherung und Abgrenzung, Pubertät, erste Liebe, kleine und symbolische Abschiede im Alltag

Das «Wimmelbuch vom Abschiednehmen» zeigt, dass auch anspruchsvolle Themen ihren Platz im Unterricht haben können – wenn sie kindgerecht, offen und vielschichtig vermittelt werden. Es ermutigt Lehrpersonen, mit Kindern ins Gespräch zu kommen, ihre Sichtweisen ernst zu nehmen und gemeinsam Wege zu finden, mit Abschied und Verlust umzugehen.

Für Lehrpersonen und interessierte Eltern stellt der herausgebende Verlag vatter&vatter kostenlose Zusatzmaterialien zur Verfügung: Neben Kopiervorlagen und Anregungen zur Arbeit in der Klasse ist auch ein Ideen-set der Pädagogischen Hochschule Bern verfügbar. Es bietet für alle drei Zyklen praxisnahe Bausteine, die sich in den Unterricht integrieren lassen.



Sie interessieren sich für eine vertiefende, praxisnahe Weiterbildung für Ihr Team oder Kollegium? Die Vernetzungsplattform Kindness Education bietet Weiterbildungsmodulare für Lehrpersonen an, so auch ein Workshopmodul zum «Wimmelbuch vom Abschiednehmen».



THEMA



14



Erfahrungsbericht aus der Basisstufe in Wabern

Sandra Brynolf ist Basisstufenlehrerin an der Ganztagessschule Wabern. Sie hat das «Wimmelbuch vom Abschiednehmen» an einer Lehrpersonen-Weiterbildung der Schule kennengelernt und in ihrer Klasse aufgelegt. Kürzlich hat sie das Wimmelbuch zum Thema eines Büchertags an ihrer Schule gemacht. Hier schildert sie ihre Erfahrungen.

Wie haben die Schulkinder auf das «Wimmelbuch vom Abschiednehmen» reagiert?

Als wir das Buch ohne Einführung in unsere Bücherkiste gelegt haben, reagierten die Kinder sofort mit grossem Interesse. Besonders spannend fanden sie jene Figuren und Szenen, denen sie in ihrem eigenen Alltag bisher kaum begegnet sind. Dazu gehören beispielsweise ein Mann mit amputiertem Bein oder ein nur durch die Bettdecke verhülltes Liebespaar im Schlafzimmer.

Was hat dich überrascht?

Es überrascht mich immer wieder, wie oft die Kinder neue Details entdecken. Erst gerade hat eines der Kinder bemerkt, dass die Grossmutter beim Stricken ihren Faden durch das gesamte Wimmelbuch zieht. Es ist eine liebevolle Kleinigkeit, die man von Anfang bis Ende verfolgen kann.

Was ist deine Lieblingsszene im Buch? Und wovon fühlen sich die Kinder angesprochen?

Mich berührt der Moment, in dem der Grossvater palliativ gepflegt wird und schliesslich verstirbt. Besonders bewegend ist die Beerdigung, bei der sein Hund gemeinsam mit den Geistern verstorbener Haustiere am Grab steht. Die Kinder beschäftigt das Herrchen, das seinen Hund verloren hat, ihn sucht und zum Glück wiederfindet.

Was wollen die Kinder immer wieder anschauen?

Oft suchen die Kinder nach dem entlaufenen Hund, ohnehin sind sie von der Tierwelt begeistert. Ebenso spannend finden sie das dramatische Liebespaar. Immer wieder rätseln sie gemeinsam, was die beiden Küssenden unter der Bettdecke wohl tun.



Kannst du uns eine besondere Erfahrung mit dem Wimmelbuch aus eurem Schulalltag beschreiben?

In unserer Klasse haben wir einen Jungen, der selbst eine lange Krankheitsgeschichte hat und immer wieder über längere Zeit im Spital behandelt wird. Deutsch ist nicht seine Erstsprache, weshalb es ihm oft schwerfällt, sich sprachlich auszudrücken. Wenn er länger abwesend ist, erzählt er normalerweise nicht von seinen Erlebnissen und kehrt in die Schule zurück, als wäre nichts gewesen. Nach einer erneuten längeren Abwesenheit schaute er sich das Buch an. Dabei sprach er zum ersten Mal über seine eigenen Erfahrungen. Er zeigte auf das Bild eines Menschen im Spital während einer MRI-Untersuchung und sagte: «lg ha das ou gmacht!».

Diese Situation hat mir eindrücklich gezeigt, wie wertvoll dieses Wimmelbuch ist und welches grosse Potenzial in solchen Bildern liegt. Es eröffnete diesem Jungen einen Zugang, seine eigenen Erlebnisse auszudrücken und mit anderen zu teilen. Bilder können dort Brücken bauen, wo Worte fehlen, und ermöglichen es Kindern, sich mitzuteilen und sich gesehen zu fühlen.

Annina Schneller, vatter&vatter AG Verlag für wort-bild-kultur

Bartenstein, Sophia / Peter, Andrea
Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen
Bilderbuch: Tod, Trennung mehrere Stufen

«Hast du schon mal jemanden ganz fest vermisst?» – «Was passiert eigentlich, wenn ein Lebewesen stirbt?» Oder: «Wer oder was spendet dir Trost?» Diese und andere Fragen fordern zu Beginn auf, die Menschen in diesem Buch zu begleiten, ihre Erfahrungen mit den eigenen zu vergleichen, nachzudenken und über Gefühle zu sprechen. Ein Umzug kann ein Abschied sein, Migration, die Trennung der Eltern, die Jahreszeiten, eine Reise, Krankheit, der Tod. Abschied ist auf den ersten Blick mit Tränen verbunden, mit Gefühlen der Trauer und Verzweiflung, mit Verlust.

Alle diese Gefühle haben Platz in diesem Wimmelbuch. Es zeigt aber auch, dass nach dem Abschied das Leben weitergeht, dass etwas Neues beginnt und dass vieles auch gleichzeitig geschieht: Während die Kinder im Garten das tote Meerschweinchen begraben, entsteht in der Wohnung über ihnen (vielleicht) gerade neues Leben,

weil nämlich ein Mann und eine Frau Geschlechtsverkehr haben. Vom Aufbau und der Darstellung her ist dies ein klassisches Wimmelbuch, das auf den ersten Blick wie ein weiterer Band aus Wimmelingen wirkt. Es ist bunt, es ist lebendig, es ist alltäglich. Die sechs kartonierten Doppelseiten gewähren Einblicke in die Innenräume der Häuser und lassen einen immer dieselben Personen oder Tiere mit ihren eigenen kleinen Geschichten verfolgen. Mit Kenntnis des Titels bemerkt man jedoch schnell die Fokussierung auf eine bestimmte Thematik. Obwohl überdurchschnittlich viele Krankenwagen, Rollstühle (auch ein Kind mit Rollstuhl beim Spielen!), alte oder versehrte Menschen zu sehen sind, lassen einen die Bilder nicht traurig zurück. Neugier auf alles, was noch kommt, Hoffnung und eine gewisse Gelassenheit überwiegen am Schluss. Und natürlich die Liebe – denn ein Abschied schmerzt nur dann, wenn man liebt bzw. geliebt hat. Für Menschen jeden Alters geeignet, die sich mit den verschiedenen Aspekten von Abschied auseinandersetzen möchten.
Sandra Dettwyler

Kartoniert, farb. illustr., unpag.
vatter & vatter 2024
978-3-907340-25-7
CHF 25.90
■■■■

Aalbu, Ragnar
Auf der Suche nach Georg
Bilderbuch: Gefühle, Philosophisches ab 4

Wenn man den Kater Georg streichelt, dann schnurrt er behaglich. Doch nun ist er verschwunden. Klar, er war schon öfter weg, aber nie so lange wie jetzt. Wo ist er nur? Niemand hat ihn gesehen und auch an seinen Lieblingsplätzen ist er unauffindbar, sosehr man sich umschaute und nach ihm ruft. Kann es sein, dass er gar nie mehr heimkommt oder sogar tot ist? Das wäre sehr, sehr ungerecht!

Ein Junge sucht mit seinem Vater das geliebte Tier. Dabei werden Themen wie Verlust und Tod behutsam und kindergerecht angesprochen. Der Text steht in den freien Flächen der minimalistisch gehaltenen Bilder. Kühle Blautöne vermischt mit warmen Farben zeigen Struktur und wirken handgedruckt. Klar umrissen ist alles, was im Fokus der Wahrnehmung der Protagonisten steht, während anderes zur verschwommenen Nebensächlichkeit wird. Klug mitbezogen ist das Spiel mit den Proportionen. Diese eigenwillig illustrierte, wirklichkeitsnahe Geschichte sei allen empfohlen, zuhause und im Unterricht.
Katharina Siegenthaler

A. d. Norweg. v. K. Frey, geb., farb. illustr., 48 S.
Kraus Berlin 2026
978-3-911687-01-0
CHF 26.90
■■■■

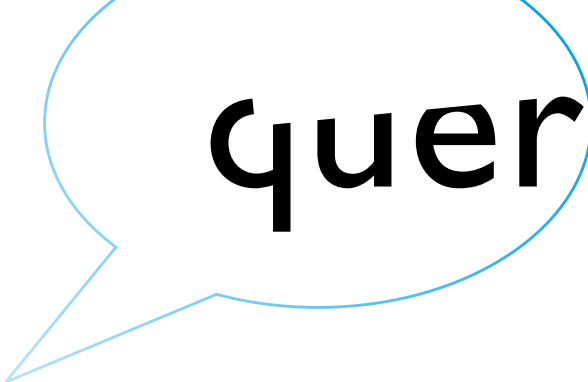
Koens, Enne / Kuiper, Maartje
Zuhause ist woanders
Belletristik: Flucht, Freundschaft ab 10

Eines Tages wird Mirza von seinem Vater in der Schule abgeholt. Von da an ist alles anders. Der Vater flüchtet zurück in sein Herkunftsland, um einer Strafe zu entgehen. Eine Welt zerbricht für Mirza. Er muss alles ohne Abschied zurücklassen, vor allem seinen engen Freund Lukas. Alles ist jetzt neu für ihn: Das Haus, in dem sie wohnen, die Kinder in der Schule, eine Sprache, die er nicht versteht, es gibt sogar Tiere, die ihm fremd sind. Als er sich mit Selin anfreundet, beginnt Mirzas Welt von Tag zu Tag wieder ganz zu werden.

In kurzen, berührenden Sätzen erzählt Enne Koens über Flucht, Fremdsein und das Sich-Zurechtfinden in einer neuen Kultur. Die Zerrissenheit, in der sich Mirza befindet, wird durch imaginierte Zwiegespräche mit seinem Freund besonders erlebbar. Dass die Autorin das väterliche Heimatland als fiktiven Staat mit unbekannten Ritualen beschreibt, in dem die Menschen Levarisch, eine Kunstsprache, sprechen, verstärkt das Gefühl der Fremdheit auf eindrückliche Weise.
Marcella Danelli

A. d. Niederland. v. A. Kluitmann, geb., farb. illustr., 240 S.
Gerstenberg 2026
978-3-8369-6371-8
CHF 24.50
■■■■

15



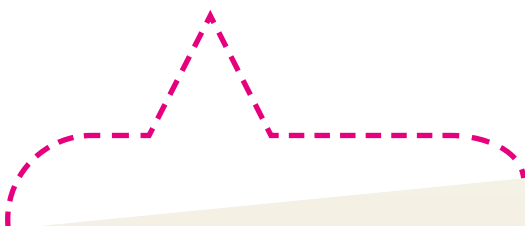
quer

Neue Kinder-
und Jugendmedien
lesen

1/26

RAUM FÜR
KINDERSTIMMEN

MIT KINDERN ÜBER TOD
UND TRAUER SPRECHEN



Wie Partizipation demokratische Kompetenzen fördert

